

Info-Flyer Nr.1



FÜR EUCH DA!

Liebe Kolleg*innen,

Corona beeinflusst unser tägliches Leben, so auch die Arbeit der mav. Die Einhaltung der Hygienemaßnahmen führt zu veränderten Arbeitsstrukturen und unter anderem zu Einschränkungen unserer Öffentlichkeitsarbeit. Leider hindert uns die aktuelle Situation daran, regelmäßig Sprechstunden in Euren Einrichtungen abzuhalten. Auch die Durchführung unserer jährlichen Mitarbeiterversammlung ist zurzeit nicht möglich.

Umso wichtiger, mit Euch dennoch in Kontakt zu bleiben!

Daher möchten wir kontinuierlich über Neuigkeiten und aktuelle Themen aus unseren Einrichtungen in Form eines Info-Flyers informieren, dessen erstes Exemplar Ihr heute in den Händen haltet.

Viel Spaß beim Schmökern,
Eure mav



Kommunikation ist keine Einbahnstraße!

Wartet daher nicht nur auf "Pandemie-News" von uns, sondern teilt uns gerne mit, wie die aktuellen Hygienemaßnahmen auch Euren Arbeitsalltag beeinflussen und neu definieren (mav@diakonie-ol.de).

Corona macht erfinderisch: Hygienekonzepte und Hilfsmittel

Der „Kampf gegen den Virus“ und die damit verbundenen Hygienemaßnahmen gestalten sich in unseren verschiedenen diakonischen Einrichtungen nicht einheitlich und sind vielfach abhängig von den jeweiligen Einrichtungsstrukturen. Vom „Tagesaufenthalt der ambulanten Wohnungslosenhilfe“ über den „Unterricht in der Carlo Collodi Schule“ oder den „stationären Alltag in unseren Pflegeheimen und Suchtkliniken“ bis hin zur „ambulanten und stationären Arbeit mit den Schützlingen aus der Kinder- und Jugendhilfe“ bedarf es strukturbedingt unterschiedlicher Maßnahmen. Während in manchen Häusern nur niederschwellige Hygienekonzepte praktiziert werden, entwickeln andere Einrichtungsleitungen und Teams ausgearbeitete Hygienekonzepte, die den Arbeitsalltag unserer Kolleg*innen mitunter massiv beeinträchtigen können. Die mav hat hier ein Mitbestimmungsrecht, daher muss uns ein hausinterner Hygieneplan „eigentlich“ immer zur Sichtung vorliegen.

Manchmal erfahren wir davon jedoch nur durch Zufall oder auch gar nicht. Hier könnt ihr helfen: Gibt es auch in eurem Haus ein schriftlich fixiertes Hygienekonzept? Dann erleichtert ihr unsere Arbeit, wenn ihr uns dieses zukommen lasst!

Allgemein gilt jedoch: Der Arbeitgeber muss ausreichend Masken, Desinfektionsmittel sowie Zeit (zum Lüften, Desinfizieren, Masken wechseln usw.) zur Verfügung stellen. Auch die Möglichkeit zum Austausch von notwendigen Informationen trotz der teilweise gravierenden Einschränkungen von Besprechungen muss gegeben sein. Hierzu gehört sowohl die Bereitstellung entsprechender Räumlichkeiten als auch notwendiger technischer Möglichkeiten.).



Auch die Arbeit der mav ist davon direkt betroffen!

Klassische „Face-to-Face-Sitzungen“ sind aufgrund des nur begrenzten Raumvolumens in unseren Räumlichkeiten in der Kastanienallee lediglich in kleinen Gruppen möglich. Die Gremiumsarbeit und Besprechungen innerhalb größerer Zusammenkünfte finden daher in Form von Telefon- und Videokonferenzen statt. Auch ein regelmäßiger Austausch mit dem Arbeitgeber ist somit weiterhin gewährleistet.

Unsere regelmäßigen Besuche in den Einrichtungen können aus genannten Gründen momentan leider nicht stattfinden, dennoch sind natürlich Einzelgespräche realisierbar. Bei Bedarf meldet Euch bitte unter: mav@diakonie-ol.de